

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt**  
**am 21. Juni 2018**  
**im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Tobias Biskamp
5. Stv. Helmut Böhm
6. Stv. Wilhelm Briel
7. Stv. Christian Brück
8. Stv'e Ruth Engelbrecht
9. Stv. Patrick Gebauer
10. Stv'e Christel Gerstmann
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Daniel Helwig
13. Stv. Peter Hill
14. Stv. Wolfgang Kirchhoff
15. Stv. Michael Knoche
16. Stv. Thomas Kölle
17. Stv. Tobias Kreuter
18. Stv. Frank Pfau
19. Stv. Martin Pflüger
20. Stv. Stefan Rehberg
21. Stv. Dr. Jochen Riege
22. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
23. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
24. Stv. Michael Schneider
25. Stv. Dirk Spengler

26. Stv. Marcus Theis
27. Stv. Sebastian Vogt
28. Stv. Ralf Walck
29. Stv. Thorsten Wechsel
30. Stv'e Anne Willer – ab TOP 1c)
31. Stv. Christian Zeiß

**b) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Burkhard Walz
6. StR. Karl-Ernst Schenk
7. StR. Armin Happel
8. StR'in Christel Bald
9. StR. Frank Bruchholz
10. StR. Bernd Rösch
11. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
12. BR Alexander Inden
13. VfA Leonora Duraku
14. OV Wolfgang Dittschar

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv. Engin Eroglu
2. Stv. Horst Horn
3. Stv'e Karina Moritz
4. Stv. Dr. Constantin Schmitt
5. Stv. Friedrich Sperlich
6. Stv. Axel Wenzel

**b) nicht entschuldigt:**

---

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 12. Juni 2018 auf Donnerstag, den 21. Juni 2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 16. Juni 2018 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

StvV. Otto wies vor Eintritt in die Tagesordnung darauf hin, dass die in der Einladung zur heutigen Sitzung unter TOP 13 b) aufgeführte Angelegenheit „Verkauf des Grundstückes Gemarkung Treysa, Flur 16, Flurstück 295/2 an die Kurhessische Grundbesitz- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (KGV), Bahnhofstraße 38a, 34613 Schwalmstadt“ in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom Grundsatz her in öffentlicher Sitzung behandelt wurde. Details, insbesondere was den Kaufpreis angeht, sollten in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden. Alle übrigen Grundstücksangelegenheiten wurden ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung behandelt. StvV. Otto schlug vor, entsprechend zu verfahren und damit auch TOP 13 b) und 13 a) zu tauschen. Hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

## **Punkt 225 (1)            Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

**Aktenzeichen:  
574.12: SCHWIMMBECKEN/  
NICHTSCHWIMMER-  
BECKEN**

- a) Bgm. Pinhard teilt mit, dass der Antrag auf SWIM-Förderung beim Schwalm-Eder-Kreis gestellt worden ist und nun der Landrat entscheide, welche Projekte aus dem Kreis gegenüber dem Land priorisiert werden sollen. Eine Rückmeldung vom Fördergeber werde zum Jahresende erwartet. Laut Förderrichtlinie werden max. 30% der Nettokosten durch das Land gefördert.

Weiterhin teilt Bgm. Pinhard zum Freibad Ziegenhain mit, dass nach jetziger Kostenschätzung ca. 61.000 € Eigenleistungen durch den Bauhof und das Bauamt erbracht werden können.

**Aktenzeichen:  
022.321: ABT. V**

- b) Bgm. Pinhard teilt zum Thema „Erdaushub und Mehrmassen beim Bau der A 49“ mit, dass der Erdtransport mit verschiedenen Akteuren nochmals besprochen worden sei. Man habe zwischenzeitlich zwei Grundstücke gefunden, die dafür genutzt und aufgefüllt werden könnten. Zusätzlich habe er Hessen Mobil nochmals angeschrieben, um verbindliche Vorgaben für die Transportwege bei der Ausschreibung zu erreichen.

**Aktenzeichen:  
461.71**

- c) Bgm. Pinhard gibt Informationen zum Anbau an die Kindertagesstätte „Wiegelsweg“ und den hierzu durchgeführten Architekten-Wettbewerb. Es seien insgesamt acht Ar-

beiten abgegeben und vom Preisgericht bewertet worden. Auch sei eine Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten in den Räumen der Stadtparkasse Schwalmstadt geplant. Ziel sei es, mit einem der Preisträger einen Architektenvertrag abzuschließen. Die Genehmigungsplanung solle dann bis zum Oktober 2018 erstellt sein, damit ab dem Jahr 2019 Baurecht vorliege und die Arbeiten über den Jahreswechsel ausgeschrieben werden können.

Aktenzeichen:  
650.012:L3155 NIEDER-  
GRENZEBACH

- d) Bgm. Pinhard teilt mit, dass ein Gespräch mit Hessen Mobil zur Knüllstraße stattgefunden habe, an dem der Ortsvorsteher des Stadtteils Niedergrenzebach und auch zwei Anlieger der Knüllstraße teilgenommen haben. Es konnte mit Hessen Mobil vereinbart werden, dass das Projekt bis Ende Herbst 2018 nochmals geschoben werde. In dieser Zeit wolle Hessen Mobil noch einmal die geplante Fahrbahnbreite von 6,00 m intensiv prüfen. Auch sollen die Anlieger die Gelegenheit erhalten, Ideen in die Planung einzubringen. Um weiterhin eine Fahrbahnerneuerung und auch eine Förderung der Nebenanlage zu erhalten, müsse der Ausbaubeschluss jedoch bis spätestens Oktober 2018 gefasst werden. Bis dahin sollen die Anlieger über mögliche Straßenbeiträge informiert werden.

In diesem Zusammenhang weist Bgm. Pinhard darauf hin, dass man möglichst bald über die Umsetzung des am 28. Mai 2018 beschlossenen Gesetzes zur Neuregelung der Erhebung von Straßenbeiträgen beraten müsse.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. V

- e) Stv. Beckmann weist darauf hin, dass sich im Westweg ein sehr großes Loch im Gehweg befinde. Da dies eine Gefahr für die Benutzer des Gehweges darstelle, bestehe hier dringender Handlungsbedarf für eine Ausbesserung.

Aktenzeichen:  
797.111:BAHNHOF TREYSA

- f) Stv. Beckmann begrüßt die geplante Sonderfahrt nach Berlin bezüglich des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs in Treysa. Diese hätte jedoch aus seiner Sicht und aus Sicht der SPD-Fraktion früher, d. h. vor der Sommerpause, stattfinden müssen.

Bgm. Pinhard erklärt, dass eine solche Fahrt einer entsprechenden Planung bedürfe und dies aus unterschiedlichen Gründen vor der Sommerpause nicht mehr erfolgen könne.

Aktenzeichen:  
021.31, 764.7

- g) Stv. Gebauer regt an, die Einzelheiten des Gutscheinsystems für Taxifahrten für Senioren im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport vorzustellen.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. I

- h) Stv. Kölle fragt, wann mit der Einführung des digitalen Sitzungsdienstes gerechnet werden könne.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Geräte (Tablets) für den Magistrat bereits vorhanden seien und eine Einweisung in Kürze erfolgen werde.

Stv. Gebauer fragt ergänzend dazu, ob auch für die Stadtverordneten diese Geräte angeschafft worden seien. Hierzu erklärt Bgm. Pinhard, dass die Anschaffung zunächst nur für den Magistrat erfolgt sei.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III

- i) Stv. Kölle fragt, warum einzelne Bedienstete der Stadt Schwalmstadt für Feuerwehreinsätze nicht freigestellt werden.

Bgm. Pinhard teilt mit, dass es keine Anweisung gebe, wonach Bedienstete für diese Einsätze nicht freigestellt werden. Er werde dieser Sache jedoch nochmals nachgehen.

Aktenzeichen:  
902.01:HAUSHALTS-  
BERICHTE 2018

- j) Stv. Kölle fragt nach dem Stand des Haushaltsvollzugs und wann es hierzu Informationen gibt.

Bgm. Pinhard teilt dazu mit, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Haushalts 2018 voraussichtlich noch in diesem Monat eintreffen werde. Auch werde dann ein Bericht zum Haushalt vorgelegt.

Aktenzeichen:  
656.04:STRASSENAMEN

- k) Stv'e Engelbrecht fragt nach dem aktuellen Sachstand der Umbenennung der Happichstraße in Richard-Altschul-Straße.

Bgm. Pinhard erklärt hierzu, dass man die Anwohner dieser Straße und Institutionen bereits angeschrieben und informiert habe. Auch seien die Straßennamensschilder bestellt worden.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III, V

- l) Stv. Biskamp bittet um einen Sachstandsbericht bezüglich der Buswendeschleife beim Ärztezentrum Hephata.

Bgm. Pinhard teilt mit, dass ein Vorentwurf für die Buswendeschleife erarbeitet worden sei und dieses Thema nach der Sommerpause wieder aufgegriffen werde.

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III

- m) Stv'e Willer fragt nach der aktuellen Situation zum Thema Lärmbelästigung und Vandalismus in der Sparkassenpassage und dem angrenzenden Töpferweg.

Bgm. Pinhard teilt hierzu mit, dass in letzter Zeit vermehrt Streifengänge im Parkhaus und in der Treppenstraße durchgeführt worden seien und sich dadurch die Parkhausituation beruhigt habe. Allerdings habe es jedoch eine Verlagerung an andere Stellen im Umfeld der Bahnhofstraße gegeben.

Aktenzeichen:  
793.61

- n) Stv'e Scheuch-Paschkewitz bittet um Informationen bezüglich der Einstellung eines Stadtmanagers.

Bgm. Pinhard teilt hierzu mit, dass ein Leiter der neu aufzubauenden Abteilung Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie Stadtmarketing eingestellt worden sei und demnächst vorgestellt werde.

Aktenzeichen:  
463.02, 463.1

- o) Stv'e Scheuch-Paschkewitz fragt, wie weit der Bau des Spielplatzes auf der Metze vorangeschritten sei. Sie regt an, diesen so schnell wie möglich in Betrieb zu nehmen.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Spielgeräte aufgestellt seien und die Inbetriebnahme noch geklärt werde.

## **Punkt 226 (2)**

### **Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrates**

Aktenzeichen:  
025.124

StvV. Otto teilt mit, dass für Herrn Guido Hampel, der auf eigenen Wunsch aus dem Magistrat ausgeschieden ist, aufgrund der Erklärung der Unterzeichner des Wahlvorschlages der FDP-Fraktion Herr Bernd Rösch in den Magistrat nachrückt.

Vor der Ausübung seines Amtes ist Herr Rösch nach § 46 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in öffentlicher Sitzung in sein Amt einzuführen.

Zunächst führt StvV. Otto Herrn Rösch in sein Amt als Stadtrat ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Bgm. Pinhard händigt StR. Rösch die Ernennungsurkunde aus.

Die Ablegung des Diensteides erfolgt vor StvV. Otto, dazu spricht StR. Rösch den Wortlaut des Diensteides nach.

**Punkt 227 (3)**

**Wirtschaftsplan 2018 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS –**

Aktenzeichen:  
801.35

Nach Stellungnahmen der Stv'en Spengler, CDU-Fraktion, Knoche, FWG-Fraktion und Schneider, SPD-Fraktion, erfolgt die Abstimmung zum vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes.

Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 13                      Dagegen: 18                      Enthaltungen: -

Damit ist der Wirtschaftsplan 2018 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – abgelehnt.

**Punkt 228 (4)**

**Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2012 und 31. Dezember 2013 mit Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012/2013 des Fachbereichs Rechnungsprüfung des Schwalm-Eder-Kreises**

Aktenzeichen:  
913.69:JAHRES-  
RECHNUNG-2012  
913.69:JAHRES-  
RECHNUNG-2013

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 114 Abs. 1 HGO die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 und erteilt dem Magistrat der Stadt Schwalmstadt für die Jahre 2012 und 2013 Entlastung.

Dafür: 30                      Dagegen: 1                      Enthaltungen: -

**Punkt 229 (5)**

**Neue Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwalmstadt  
hier: Beitragsfreistellung ab dem 3. Lebensjahr und Einführung von Betreuungsmodulen**

Aktenzeichen:  
460.017

Stv. Dr. Riege stellt den Antrag, die Gebühren entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses auf 25,00 € pro Stunde festzulegen.

StvV. Otto stellt den Beschlussvorschlag des Magistrats unter Berücksichtigung des vg. Antrags zur Abstimmung. Diese bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 17                      Dagegen: 13                      Enthaltungen: 1

Damit ist folgender Beschluss gefasst worden:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Kostenbeitragsatzung zur Satzung der Stadt Schwalmstadt vom 21. Juni 2012 über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwalmstadt in der anliegenden Fassung (siehe Beschlussbuch Seite 1994 bis Seite 1998).

Damit wird zum 1. August 2018 die Beitragsfreistellung ab dem 3. Lebensjahr umgesetzt. Gleichzeitig werden neue Betreuungsmodule eingeführt und der Kostenbeitrag - wie in der vg. Satzung dargestellt - angepasst.“

**Punkt 230 (6)**

**Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2019 bis 2023**

Aktenzeichen:  
082.42:WAHL SCHÖFFEN  
2019-2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der in der anliegenden Vorschlagsliste aufgeführten Personen für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2019 bis 2023 (siehe Beschlussbuch Seite 1999 bis Seite 2000).

Dafür: 28

Dagegen: -

Enthaltungen: 2

Stv. Zeiß befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 231 (7)**

**Mögliche Sanierung der Straßenbrücke über die Schwalm (BW 08-07) im Zuge der Zwalmstraße im Stadtteil Treysa; Außerplanmäßige Ausgabe für die Instandsetzung der Straßenbrücke (Übergangskonstruktion zwischen der Fahrbahn und der Brücke)**

Aktenzeichen:  
657.1

Der Instandsetzung der Schwalm-Brücke (Einbau einer Übergangskonstruktion und Betonsanierung) begleitend zum derzeitigen Ausbau der Zwalmstraße wird zugestimmt. Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Arbeiten zur Sanierung der Schwalmbrücke und den Baunebenkosten im Zuge des Ausbaus der Zwalmstraße (2. BA) in Höhe von rd. 166.000,00 € brutto wird zugestimmt.

Die Haushaltsmittel werden im Vorgriff auf den I. Nachtragshaushalt 2018 bereitgestellt.

Dafür: 26

Dagegen: 4

Enthaltungen: 1

**Punkt 232 (8)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Juni 2018 betr. Vorbereitung von Konzepten für „kommunale Mitfahrgelegenheitssysteme“ zur Verbesserung der Mobilität in Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
797.38

Zunächst begründet Stv. Pflüger namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Dr. Riege, Fraktion B'90/Die Grünen, Stv'e Scheuch-Paschkewitz, Fraktion Die Linke, Stv. Knoche, FWG-Fraktion und Stv'e Engelbrecht, Fraktion B'90/Die Grünen, Stellung zu der Angelegenheit. Stv'e Engelbrecht regt an, zum Thema „Mobilität eine Bürgerbefragung durchzuführen.

Außerdem gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen dazu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, Erfahrungsberichte anderer Kommunen zur Planung und Durchführung kommunaler Mitfahrgelegenheitssysteme einzuholen und daraus, mit Blick auf die spezifische Lage Schwalmstadts, eigene Konzepte bis zum Jahresende 2018 vorzubereiten und zunächst dem Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr zu präsentieren. Außerdem soll zum Thema „Mobilität“ eine Bürgerbefragung durchgeführt werden.

Dafür: 31

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**Punkt 233 (9)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Juni 2018 betr. Finanzielle Unterstützung der Schwalmstädter Vereine**

Aktenzeichen:  
360.51, 550.08

Stv. Theis begründet namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Schneider, SPD-Fraktion, Stv. Knoche, FWG-Fraktion, Stv'e Scheuch-Paschkewitz, Fraktion Die Linke, und Stv. Dr. Riege, Fraktion B'90/Die Grünen, Stellung zu dem Antrag.

Stv. Theis erklärt, dass er den Antrag zurückziehe und diesen ggf. unter Berücksichtigung der in den Stellungnahmen der Fraktionen dargelegten Änderungsvorschlägen und Anregungen neu einzubringen.

**Punkt 234 (10) Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Juni 2018 betr. Teilnahme am Programm KOMPASS (KOMMunalProgrAmm SicherheitsSiegel)**

Aktenzeichen:  
022.321:ABT. III

Stv. Theis begründet namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Gebauer, SPD-Fraktion, und Stv'e Scheuch-Paschkewitz, Fraktion Die Linke, Stellung zu dem Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Stadt Schwalmstadt beim Land Hessen für die Teilnahme am Programm KOMPASS (KOMMunalProgrAmmSicherheitsSiegel) anzumelden.

Dafür: 28                      Dagegen: 2                      Enthaltungen: 1

**Punkt 235 (11) Antrag der FWG-Fraktion vom 8. Juni 2018 betr. Bewertung der Gebäude und Zahlen zur Sanierung der KWS**

Aktenzeichen:  
801.3801:ALLGEMEINES

Stv. Kölle begründet namens der FWG-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Dr. Riege, Fraktion B'90/Die Grünen, Stv'e Scheuch-Paschkewitz, Fraktion Die Linke, und Stv. Pfau, FDP-Fraktion, Stellung zu dem Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt fordert den Magistrat auf, bis zur Sitzung am 16. August 2018 die fehlende Bewertung der Gebäude und Zahlen der Sanierung der KWS vorzulegen. Des Weiteren ist aufgrund der Zahlen ein Sanierungskonzept vorzulegen.

Dafür: 29                      Dagegen: -                      Enthaltungen: 2

**Punkt 236 (12)**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, SPD und FDP vom 8. Juni betr. Aktionsplan Jugendarbeit**

Aktenzeichen:  
453.5

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

„Schwalmstadt ist eine familienfreundliche und weltoffene Stadt. Ein besonderes Anliegen ist es, junge Menschen in Schwalmstadt Perspektiven zu geben, sie weiter zu fördern und die Einhaltung von Regeln des Zusammenlebens zu fördern und zu fordern. Die Nachrichten der letzten Wochen haben besonders junge Menschen in den Fokus von Vandalismus und Ruhestörung gerückt. Um sie zu fördern und Problemen präventiv entgegenzuwirken, wird der Magistrat beauftragt, folgenden Aktionsplan umzusetzen:

**1. Öffentliche Räume attraktiv gestalten - Vandalismus und Verschmutzung vorbeugen:**

Durch Vandalismus besonders beeinträchtigte, verschmutzte oder verwahrloste Bereiche (Treppenstraße, Grillplätze, Alte Molkerei und weitere) werden vom Bauhof gründlich gereinigt (Müllentsorgung, Grünflächenreinigung, etc.). Eine saubere Umgebung hilft dabei, diese auch sauber zu hinterlassen. Es soll weiterhin geprüft werden, ob weitere Mülleimer im Stadtgebiete angebracht werden. Außerdem soll zusammen mit Jugendlichen eine Aktion zur Müllbeseitigung ins Leben gerufen werden. Die Ortsbeiräte werden aufgerufen, regelmäßig zu Reinigungsaktionen einzuladen und ihre Ortsbeiratsbudgets zu nutzen, um den öffentlichen Raum zu verschönern. Denn: wir Erwachsenen haben Vorbildfunktionen.

**2. Nutzung von Ressourcen der Stadtjugendpflege für Ad-Hoc Projekte der aufsuchenden Jugendarbeit:**

Von Juli bis auf Weiteres sollen die nicht abgerufenen Personalressourcen der Stadtjugendpflege in Mikroprojekten der aufsuchenden Jugendarbeit im öffentlichen Raum umgesetzt werden (Streetwork-Intervention, angeleiteter Graffitiworkshop, Skaterpark oder andere Angebote für junge Menschen in oder in der Nähe ihrer öffentlichen Aufenthaltsbereiche). Bei der Auswahl der Projekte sollten die Jugendlichen selbst beteiligt werden.

### **3. Gründung eines Runden Tisches "Jugendarbeit & Prävention":**

Im September soll ein Runder Tisch "Jugendarbeit & Prävention" ins Leben gerufen werden und von da an regelmäßig tagen. Der erste Arbeitsauftrag für den Runden Tisch ist die Entwicklung eines Konzepts für die aufsuchende Jugendarbeit in Schwalmstadt. Der Runde Tisch soll im nächsten Vierteljahr unter wissenschaftlicher Begleitung einer Bildungseinrichtung mit dem Schwerpunkt "Soziale Arbeit" außerdem Ziele, Konzepte und Bedarfe für die Jugendarbeit in Schwalmstadt entwickeln. Zur Finanzierung sollen die nicht ausgeschöpften Personalressourcen der Stadtjugendpflege verwendet werden. Zum Runden Tisch sollen eingeladen werden:

- Diakonie Hephata mit JustiQ, Jugendhilfe und Jugendberufshilfe
- Arbeit und Bildung
- Jugendamt
- Schulen mit Schulsozialarbeit
- Kirchliche Jugendarbeit
- Polizei
- Ordnungsbehörde
- Jugendliche aus der Zielgruppe

### **4. Fördermittel einwerben:**

Nach der erfolgreichen Konzeptentwicklung sollen Fördermittel für verschiedene Anschlussprojekte eingeworben werden. Außerdem sollen Personalressourcen in der Stadtjugendpflege über Bufdi-Stellen, FSJ-Stellen, Anerkennungsjahr und Praktika erweitert werden.“

Dafür: 31

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**Ende öffentlicher Teil der Sitzung!**

**Punkt 237 (13) Grundstücksangelegenheit**

Wurde behandelt.